

## **Protokoll der digitalen PGR-Sitzung vom 04. Mai 2020 um 20 Uhr**

Anwesend: *Monika Zulawski, Carlos Martins-Antunes, Paul Müßig, Marie-Hélène Müßig, Annette Schmielek, Harald Reichelt, Daniela Biermann, Ursula Heise, Monika Freese, Ulrike Sohn, Marcel Reuter, Marc Teuber, Br. Severin, P. Maximilian, P. Damian, Hr. Jacobus Gladziwa*

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und geistlicher Impuls**

Monika Zulawski eröffnet die Sitzung.

Marc Teuber gibt einen geistlichen Impuls.

Monika Zulawski gibt Einführungen in die Technik.

### **TOP 2 Ergänzungen/Anmerkungen zur Tagesordnung**

Die Tagesordnungspunkte werden einer chronologischen Zahlenreihe angepasst.

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

### **TOP 3 Regelung der Gottesdienstzeiten und Organisation der Gottesdienste zur Corona-Zeit**

Pater Maximilian stellt den Plan des Pastoralteams vor. Grundsätzlich kann die Gottesdienstordnung in dem Takt bleiben, jedoch mit kleineren Änderungen: Die 8:30 Uhr und die 10:30 Uhr Messen in Sankt Ludwig sollen eine halbe Stunde vorverlegt werden. Außerdem sollen Wortgottesfeiern in den Wochenplan eingeführt werden, z.B. mittwochs. In Albertus Magnus können die Messzeiten beibehalten werden. Im Falle von Urlaub im Pastoralteam sollen Messen als Wortgottesfeiern stattfinden.

Es wird diskutiert, ob Herr Gladziwa (Kirchenmusiker) der Sitzung beitrifft. Es gibt Gegenrede aus dem Kreis der gewählten Mitglieder des PGR. Die Mehrheit ist jedoch dafür, weshalb Herr Gladziwa ab 20:33 Uhr der Sitzung beiwohnt.

Fr. Müßig begrüßt die Beibehaltung der Sonntagszeiten und regt einen weiteren Wortgottesdienst um 20 Uhr mit speziellem Schwerpunkt an.

Harald Reichelt plädiert für eine Eucharistie-Feier am Samstagabend, begrüßt die Idee von Wortgottesdiensten jedoch.

P. Maximilian gibt zu bedenken, dass die aktuellen Gottesdienstzeiten nur funktionieren, wenn alle Priester gesund sind.

Fr. Zulawski regt einen Wortgottesdienst in Albertus Magnus zur selben Zeit wie die Abendmesse in Sankt Ludwig an. Hier stehen die Personalprobleme im Weg. Eine Lösung wird diskutiert. Eine Alternativzeit bietet Fr. Müßig, nämlich am Sonntagnachmittag. Außerdem regt Fr. Müßig an, sich die Hilfe von Priestern mit Wohnsitz in dem Pfarrgebiet zu sichern.

Fr. Biermann erklärt sich im Falle von Personalnotstand bereit, die Aufgaben des Küsters in St. Albertus Magnus zu übernehmen.

Herr Reichelt schlägt vor, das vorliegende Konzept bis zu den Sommerferien auszuprobieren und dann im PGR zu evaluieren und weitere Schritte einzuleiten.

Fr. Müßig fragt nach der koreanisch-methodistischen Gemeinde in Albertus Magnus. Maximilian antwortet darauf, dass die koreanisch-baptistische Gemeinde in Albertus Magnus im Moment auf Grund von Corona ebenfalls pausiert hat und die Entwicklungen unklar sind.

Fr. Sohn fragt nach den Hilfskräften für die Gottesdienste. P. Damian antwortet, dass es momentan 53 Hilfsangebote gibt. Pro Messe bedarf es vier Personen. Fr. Müßig fragt, ob die Personen des Messablaufs ebenfalls als Ordner\*in agieren können. Außerdem stellt sie in Frage, ob es tatsächlich vier Leute bedarf. Hr. Reichelt schlägt vor, dass es einfach mal ausprobiert wird. Lektor\*innen dürfen ebenfalls als Ordner\*in agieren.

Fr. Zulawski fragt nach einem System, wie die Helfer\*innen eingeteilt werden. Es werden Namen und Mailadresse gesammelt und nach Festlegung der Gottesdienstzeiten per doodle eingeteilt.

Fr. Zulawski gibt zu bedenken, dass selbige Überlegungen für Albertus Magnus angestellt werden müssen.

Fr. Zulawski fragt nach den Familien-Sitzplätzen. Diese sind umsetzbar, das muss situativ von den Ordner\*innen gelöst werden.

Eine weitere Anregung von Hr. Reichelt ist die Umsetzung, dass alle interessierten einen Gottesdienst besuchen können. Hr. Teuber stellt eine Anmeldung inklusive moderierte Liste vor, die stets auf „Dauerbesucher\*innen“ geprüft wird..

Außerdem sollten Zeiten kommuniziert werden, ab wann die Leute kommen können (z.B. frühestens eine halbe Stunde vorher). Dies steht bereits in einem Schreiben: 15 Minuten vorher

Wir können nicht alle Eventualitäten voraussehen, deshalb müssen wir erstmal auf Erfahrungswerte bauen, die sich im Laufe der nächsten Wochen ergeben.

Wie werben wir Ordner\*innen? Bisher über Mailverteiler, in den Wochenbriefen wird ein Aufruf gestartet.

Fr. Heise fragt nach einer Gewichtung der Anmeldungen per Telefon gegenüber den Onlineanmeldungen. Es wird eine Anzahl für beides geben, das ist flexibel handhabbar. Familien müssen den Vorgang pro Person wiederholen, jedoch speichern sich die Daten während einer Sitzung, sodass es niedrigschwellig ist. Es gibt außerdem eine Anzeige, wie viele Plätze noch frei sind (über die Internetreservierung).

Der Wortgottesdienst-Vorschlag für Samstagabend wird diskutiert. Hierbei wird darauf verwiesen, dass Wünsche der Gemeindemitglieder und die Bedürfnisse des hauptberuflichen Personals in Einklang gebracht werden müssen.

P. Damian wünscht sich Anregungen zum Anmeldeverfahren. Da stellt sich die Frage, inwieweit der Aufwand bewältigt werden kann, wenn man z.B. auf Diversität Rücksicht nehmen möchte.

#### **TOP 4 Information zur Neubesetzung der Pfarrstelle in St. Ludwig**

Der Bischof hat bereits vor der Covid-19 Pandemie ein Treffen angeboten, bei dem ein Kandidat vorgestellt werden sollte. Der ist in der Zeit der Kontaktbeschränkung abgesprungen. Es gibt wohl zwei neue Kandidaten, neuere Entwicklungen sind aber nicht bekannt.

#### **TOP 5 Neuwahl des PGR – wann und wie?**

Durch die Covid-19 Pandemie ist die Wahl des PGR ausgefallen. Eine neue Wahl ist im Moment mit der aktuellen Wahlordnung des Bistums nahezu unmöglich. Gewählt werden kann nur mit einer Lockerung der Wahlordnung. Fr. Zulawski erkundigt sich nach der Möglichkeit einer Wahlwoche beim Wahlausschuss und Diözesanrat.

#### **TOP 6 Bericht aus dem Kirchenvorstand**

Fr. Müßig berichtet aus der letzten Sitzung des KV. Neben der Gottesdienstordnung, die hitzig diskutiert wurde, galt die Sitzung dem Schutz der Mitarbeitenden. Außerdem soll eine neue Ausgabe der Lilientreu erscheinen, eventuell mit digitalen Tendenzen. Außerdem wurden die Finanzierung der Malerarbeiten in der Kita AM, des Sandaustausches auf dem Hort-Gelände in der Scharperstr. sowie weiterer Bauarbeiten an der Kirchenfassade beschlossen.

#### **TOP 7 Verschiedenes**

Ende Juli erscheint eine neue Lilientreu, der Redaktionsschluss wird bekannt gegeben.

Der Firm-Gottesdienst steht noch in der Schwebe, es gibt aber ein Modell, welches dem Bischof vorliegt. Der Plan ist, dass die Firmung planmäßig stattfinden soll. Die Erstkommunion erarbeitet ähnliches.

Das Schutzkonzept zur Prävention von und dem Schutz vor Grenzverletzungen, sexuellen Übergriffen und sexualisierter Gewalt wurde vor zwei Jahren auf Wiedervorlage gelegt. Die zwei Jahre wären nun rum.

Ende der Sitzung um 22:05 Uhr

*Für das Protokoll: Paul Müßig*